

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd LII.

ZÜRICH, den 22. August 1908

Nº 8.

Dachkonstruktion für Fabrik-Bau

+ Patent
Nr. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorgelegen.

Empfohlen als **rationellstes System** für
Maschinenfabriken, Werkstätten, Glaserelen, Elektrizitätswerke,
Spinnereien, Weberelen, Bleicherelen, Färberelen, Magazine,
Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Patent-Inhaber:

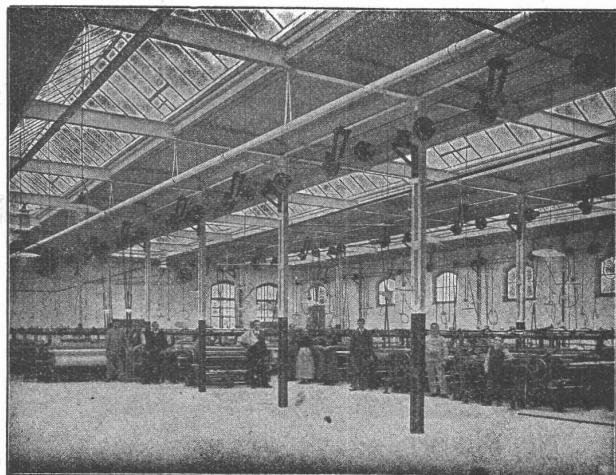
Séquin & Knobel, Rüti (Zürich),

Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,

Unternehmung für Dachkonstruktionen und Bodenbelags-
Arbeiten.



Mise au Concours.

CANTON DE GENÈVE

Le Conseil d'Etat du Canton de Genève ouvre un concours entre les Architectes suisses ou domiciliés en Suisse, pour le choix d'un emplacement et l'élaboration des plans d'une Ecole secondaire et supérieure des Jeunes Filles.

Le Concours est à deux degrés, savoir:

1º **Un concours général d'idées** sur le choix d'un emplacement, avec esquisses des plans du futur bâtiment.

2º **Un concours définitif** sur l'emplacement choisi. Le Jury désignera les cinq meilleurs projets présentés au Concours d'idées dont les auteurs seuls seront admis au concours définitif.

Une somme de 6000 fr. est mise à la disposition du Jury pour récompenser les cinq projets qui seront présentés au concours définitif.

Dernier délai pour la réception des projets (concours 1er degré): le 31 octobre 1908, avant 5 heures du soir.

Le programme et le plan de situation du terrain proposé par le Conseil d'Etat sont délivrés sur demande, moyennant remboursement de 3 fr. Pour envoi du programme et demande de renseignements, s'adresser à Mr. l'Architecte cantonal, Grand'Rue 39.

Genève, le 30 Juillet 1908.

Le Département des Travaux publics.

Rudolf Mosse, Zürich

alleinige Inseraten - Annahme für die
Schweizer. Bauzeitung.

Wasserversorgungen Siebeneich und Stalden
und Erweiterung der Wasserversorgung Sarnen (Obwalden).

Bauausschreibung.

Bauobjekte: Quellfassungen in Siebeneich und Stalden; 2 Reservoirs von je 70 m³; Gussrohr-, oder Mannesmannrohrleitungen von 75, 80 und 100 mm, zirka 4200 m, nebst den nötigen Formstücken und Schiebern; 17 Ueberfluthydranten, die Grabarbeiten und Zu- und Hausleitungen.

Die Pläne, Bauvorschriften und Akkordbedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Uebernaahms-offerten mit der Aufschrift «Wasserversorgung Siebeneich und Stalden» sind bis **4. September** an Unterzeichneten verschlossen einzureichen.

Sarnen, den 19. August 1908.

Kantonsingenieur Obwalden: Seller.

Hammerschmiede

Wilhelm Bachmann, Gais (Kanton Appenzell)

liefert

rohe Schmiedestücke aller Art

in Eisen oder Stahl nach Modellen oder Zeichnungen in sauberer und exakter Ausführung für alle Verwendungszwecke.

Herstellung von Massenartikeln.